

Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Donnerstag, den 07.11.2013;
Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend waren:

Schulverbandsvorsteher

Fehlandt, Peter

Bürgermeister

Born, Horst

Burmester, Walter

Burmester, Wilhelm

Hanisch, Heinrich

Koring, Stefan

Laubach, Dr. Eberhard

Lübke, Otto

Möller, Uwe

Voß, Martin

Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

Philipp, Katja

von Bülow, Ilsabe

Gemeindevertreter

Dust, Ansgar

Geiseler, Klaus

Kagrath, Diethard

Vendsahm, Norbert

Werner, Hartmut

Schulleitung

Stossun, Dr. Harry

Persönlicher Vertreter

Dirks, Sabine

Feldmann, Rolf

Hanebuth, Karin

Jenner, Ernst

Kischkat, Hanno

Schmidt, Florian

für BM Gabriel

für Herrn Melsbach

für BM Weber

als Gast

für Frau BM Heitmann

Abwesend waren:

Bürgermeisterin

Heitmann, Regina

Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Weber, Karl-Heinz

Gemeindevertreter

Melsbach, Thorsten

entschuldigt

Schulleitung

Neuroth, Roswitha

entschuldigt

Leiterin der Offenen Ganztagsschule

Osburg, Katharina

entschuldigt

Persönlicher Vertreter

Eggers, Franziska

Eggers, Rolf

Engelhard, Axel

Gesche, Michael

Gronau-Schmidt, Heike

Kwast, Andreas

Lange, Carsten

Lange, Wolf-Dieter

Lucks, Michael

Lukas, Jan

Meyer, Gabriele

Meyer, Peter

Müller, Bert

Rehmet, Detlef

Stadtmüller, Hans-Peter

Wagner, Joachim

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 06.08.2013
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Berichte der Schulleitungen
- 5) Bericht der Klimaschutzmanagerin
- 6) Bericht der Verwaltung
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Stellungnahme zum Bericht der Ordnungsprüfung
- 9) Sachstandsbericht zum 6. Bauabschnitt im Schulzentrum Büchen
- 10) Sanierung der Heizungsanlage im D-Trakt des Schulzentrum Büchen
- 11) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan des Schulverbandes Büchen für das Haushaltsjahr 2013
- 12) Haushaltssatzung und -plan des Schulverbandes Büchen für das Haushaltsjahr 2014
- 13) Elektronische Ausschreibung von Stromlieferverträgen mit Unterstützung der Firma Kubus
- 14) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Beratung:

Herr Fehlandt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind.

2) **Niederschrift vom 06.08.2013**

Beratung:

Es ergeben sich keine Einwände gegen die Niederschrift vom 06.08.2013.

3) **Bericht des Verbandsvorstehers**

Beratung:

Herr Fehlandt berichtet über

- die Einrichtung des „Grünen Klassenzimmers“ in der Grundschule Siebeneichen.
- den Abriss der alten Hausmeisterwohnung am 01.08.2013.
- die Einschulungen am 07.08.2013 in der Grundschule mit 4 Klassen und in der Gemeinschaftsschule mit 5 Klassen. Am 08.08.2013 erfolgte die Einschulung einer Klasse in der Grundschule Siebeneichen.
- über das Sommerfest zum 5jährigen Bestehen bei der Architektin Frau Golinski am 09.08.2013.
- die Verleihung der Ehrenbürgermeisterurkunde an den Altbürgermeister Herrn Wilhelm Knoch der Gemeinde Langenlehsten am 24.08.2013.
- über die Aufführung von Grundschulern im Flohzirkus am 10.09.2013.
- die Entfernung „Kunst am Bau“ am Schulhof der Gemeinschaftsschule. Dafür ist ein Schulgarten angelegt worden.
- über die Spende in Höhe von 1.000,00 € der KSK Büchen für eine Leselounge.
- das 25jährige Jubiläum des Rassekaninchenvereins und die Kaninchen-schau am 19. und 20.10.2013 in der kleinen Turnhalle.
- die Übergabe der Energiesparprämie in der Pausenhalle am 25.10.2013.
- die Pflanzaktion von Bäumen und Sträuchern durch die Kindergartenkinder in der neuen Wiesenkita am 26.10.2013.
- das Beruferondell am 01.11.2013 in der Gemeinschaftsschule.

Beschluss:

4) **Berichte der Schulleitungen**

Beratung:

Herr Dr. Stossun berichtet über

- die Vorbereitungen zur Einführung der gymnasialen Oberstufe. Es erfolgte eine Befragung der Schüler zu den Oberstufenprofilen. Hierzu fanden Informationsveranstaltungen in Büchen sowie in der Partnerschule in Schwarzenbek statt. Es werden vermutlich drei Oberstufenprofile angeboten. Ein weiterer Informationsabend ist für externe Schüler geplant.
- Mit der Einführung der gymnasialen Oberstufe obliegt die Gemeinschaftsschule Büchen der Oberen Schulaufsicht in Kiel. Unterstützt wird die Gemeinschaftsschule Büchen durch die Partnerschule in Glinde. Herr Dr. Stossun lobt die gute Zusammenarbeit.
- Herr Dr. Stossun stellt den Entwurf des neuen Flyers zur gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Büchen vor. Geplant sind im ersten Halbjahr 2014 die Einstellungen von Lehrkräften für die gymnasiale Oberstufe.
- Die Energiesparprämie in Höhe von 7.600,00 € wird intern im Schulzentrum verteilt.
- An dem Beruferondell wurden von 12 Firmen 17 Berufe vorgestellt. Ca. 360 Schüler nahmen an der Orientierung ihrer Berufswünsche teil.
- Eine Gruppe von Schülern proben ein Musical ein. Eine Vorführung fand im Seniorenheim statt. Die Aufführung ist im Frühjahr geplant.
- Am kommenden Montag stellen sich zwei Zeitzeugen zum Thema Nazi-Verfolgung den Schülern zur Verfügung.
- Von den 5. und 6. Klassen werden Päckchen für Rumänien gepackt.
- Für die Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe wird ab 01.08.2014 ein neuer Schulname gesucht.

Herr Voß erkundigt sich generell nach den längeren Ausfallzeiten von Lehrkräften.

Herr Dr. Stossun berichtet, dass es im Schulzentrum Büchen zu keinen längeren Ausfallzeiten gekommen ist.

Herr Dr. Laubach fragt an, ob Herr Dr. Stossun langfristig eine positive Begleitung durch die Obere Schulaufsichtsbehörde in Kiel sieht.

Herr Dr. Stossun berichtet über den Besuch der zuständigen Schulaufsichtsbeamtin am 19.11.2013 und betont nochmals die kollegiale Zusammenarbeit mit der Behörde.

5) Bericht der Klimaschutzmanagerin

Beratung:

4. Zwischenbericht über das Energie-Spar-Projekt

(November 2013)

Was seit Juli 2013 passiert ist

1. Energie-AGs aktiv in Schulen

Im neuen Schuljahr sind wieder neue Energie-AGs in den Schulen gestartet. In Aumühle, Börnsen, Büchen, Lüttau und Wohltorf finden wie auch letztes Jahr wöchentliche Treffen der Energie-AGs statt, bei denen sie lernen, was Energie überhaupt ist, warum es so wichtig ist, Energie zu sparen und was das alles mit dem Klimawandel zu tun hat. Weitere Themen sind auch Erneuerbare Energien, fossile Brennstoffe, klimafreundliche Ernährung und Mobilität. Die Experimente zum Energieverbrauch sind immer sehr beliebt. An einigen Schulen kontrollieren die Energiedetektive oder Energiescouts die Klassenräume und es werden Punkte vergeben an alle Klassen, die das Licht ausmachen, Fenster nicht auf Kipp haben, die Heizung gedrosselt ist und kein Wasserhahn tropft. In der Grundschule Aumühle werden die Ergebnisse auf dem Wochentreff vorgestellt und Urkunden verteilt. An allen Grundschulen werden monatlich die Zählerstände – meist mit den Schülern zusammen – abgelesen und ausgewertet. Die Schüler können die Messgeräte aus der Klimakiste nutzen, um Temperatur und das richtige Raumklima zu prüfen.

2. Treffen Reinigungskräfte & Motivation Hallennutzer

Mit einem Schreiben an die Hallennutzer und Treffen mit den Reinigungskräften sollen auch weitere Nutzer dem guten Beispiel der Schülerschaft folgen. Das hohe Engagement der Schülerinnen und Schüler sollte auch unterstützt werden durch alle weiteren Personen, die sich in den Schulgebäuden aufhalten und somit einen Beitrag zum Energie sparen leisten können.

3. Klimabotschafter-Akademie plant-for-the-planet

Am 29.10.13 wurden 80 Kinder aus allen sieben Schulen zu Klimabotschaftern ausgebildet. Bei dieser schulübergreifenden Aktion wurden die Kinder für den Klimaschutz sensibilisiert. Sie haben während des Weltspiels etwas über

die Klimagerechtigkeit, bzw. – Ungerechtigkeit erfahren, wurden bei einem Rhetorik-Training

geschult, selber Vorträge über die Klimakrise zu halten, haben viele Bäume und Sträucher gepflanzt und Ideen für weitere Aktionen in Ihren Schulen gesammelt. Dieser Tag hat den Kindern viel Spaß gebracht und hat sie teilhaben lassen an einer weltweiten Kinder-Umweltbewegung: plant for the planet, einer Organisation, die 2007 von dem damals 9-jährigen Felix Finkbeiner gegründet wurde. Es wurde an dem Tag auch ein Video gedreht, der Ihnen zugesendet wird, sobald dieser fertiggestellt ist.

Weitere Infos über die Organisation unter: <http://plant-for-the-planet.org/de>

4. Klimameilen – Kampagne und „Zu Fuß zur Schule“

Neun Klassen aus der Dalbek-Schule Börnsen haben an der Klimameilen-Kampagne teilgenommen und sind zwei Wochen lang klimaschonend in die Schule gekommen. Alle nicht motorisierten Fahrzeuge, wie Fahrrad, Roller, Skateboard oder natürlich die Füße waren erlaubt. Insgesamt wurden 3204 Klimameilen gesammelt. Doch nach den zwei Wochen wollten die Kinder gar nicht mehr aufhören und haben sich inspirieren lassen, auch andere Wege zu Fuß zu gehen. Dies zeigt, dass es den Kindern Spaß gemacht hat und gleichzeitig ein Bewusstsein geschaffen wurde.

Die Klimameilen werden europaweit von Schulen, Kitas, Gemeinden und Privatpersonen gesammelt, vom Klimabündnis zusammengetragen und am 16.11.13 auf der UN-Klimakonferenz in Warschau überreicht. Wir können hoffen, dass sich die Politik vom Engagement der Vielen auch zu mehr Klimaschutz bewegen lässt! Mehr Infos unter: <http://www.kindermeilen.de>
Die sehr ähnliche Aktion „Zu Fuß zur Schule“ wird mehrmals jährlich in der Grundschule Aumühle mit allen Klassen und großer Begeisterung durchgeführt.

5. Verwendung der Prämien

Was ist mit den Prämien passiert, die die Schulen durch ihre Einsparung bekommen haben? Meist dürften die Kinder mitentscheiden, wie das Geld investiert werden soll: So wurden angeschafft und bereitgestellt: Spielgeräte für den Pausenbereich, Gutscheine für die Hausmeister, Mittel für die Energie-AGs, Gelder für die Klassenkasse wovon Ausflüge bezahlt werden können. Oft floss ein Teil der Gelder wieder zurück für Umwelt-Investitionen, wie Regentonnen für Regenwassernutzung, energiesparende Geräte, Stand-By-Schalter. Die Energiescouts der Gemeinschaftsschule Büchen haben sich ein ausgeklügeltes System überlegt, wie die Klassen durch kleine Preise noch mehr Anreiz haben, Energie zu sparen. Dies präsentierten sie vor der ganzen Schule am 25.10.13.

6. Stiftungsgelder für Energiescouts der Gemeinschaftsschule Büchen

Die Energiescouts der Gemeinschaftsschule haben mit Hilfe von Frau Selinger insgesamt 625 € bei der Axel-Bourjau-Stiftung eingeworben. Hierfür wurden ein energieeffizienter Kühlschrank sowie Thermometer für alle Klassenzimmer angeschafft.

7. Netzwerktreffen der Klimaschutzmanager in Schleswig-Holstein – Bericht über das Energie-Spar-Projekt

Beim Netzwerktreffen der schleswig-holsteinischen Klimaschutzmanager wurde das Energie-Spar-Projekt als Vorzeige-Projekt vorgestellt. Es hat einige weitere Klimaschutzmanager zur Nachahmung animiert. Bislange ist es landesweit das einzige 50/50 –Projekt, das von mehreren Schulträgern gemeinsam beantragt wurde und zudem im ländlichen Raum umgesetzt wird.

Zukünftige Aktivitäten

1. Steuerungstreffen Schulträger

Im Frühjahr 2014 soll über das weitere Fortbestehen des Energie-Spar-Projektes diskutiert werden. Für eine Terminabstimmung wird sich Frau Selinger melden.

2. Berechnung der Prämien im ersten Quartal

Wie viel CO2 und Wasser damit Energiekosten im Jahr 2013 an den Schulen gespart wurden, darauf können wir gespannt sein. Mit den Ergebnissen ist im Frühjahr 2014 zu rechnen.

6) **Bericht der Verwaltung**

Beratung:

- Herr Möller berichtet, dass Frau Selinger aufgrund ihrer guten Erfahrungen Praxisunterricht zur Energieeinsparung in Schulen in Mecklenburg-Vorpommern abhalten wird.
- Zum gegenseitigen Austausch der Maßnahme „Gesund und Fit“ besuchen die Damen Neuroth, Osburg und Abraham eine Schule in Saarbrücken. In der vergangenen Woche waren drei Lehrkräfte aus Hildesheim zu Besuch in unserer Schule.
- Aufgrund der veränderten Ferienzeiten befindet sich die Erstklässler-Betreuung noch in der Prüfung. Derzeit liegen zwei Anmeldungen vor.
- Die Kurse der Offenen Ganztagschule sind sehr gut ausgebucht.
- Rund 700 Schüler besuchen die Gemeinschaftsschule. 288 Schüler besuchen die Grund- und Gemeinschaftsschule aus 37 Gemeinden außerhalb des Schulverbandes. Es liegen noch nicht alle Rechnungen der Schulkostenbeiträge aus anderen Schulstandorten vor.
- Aufgrund der geänderten Fahrplanänderungen und Wegfall der Regionalbahnen im Schulverbandsgebiet Büchen wird der Schülerverkehr mit Schulbussen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 durchgeführt.
- Gemäß dem Beschluss des Schulverbandes Büchen vor 2 Jahren wurde für die Lagerung von Gerätschaften ein Container neu angeschafft. Der Container ist mit einer speziellen Lüftung und einem Anstrich im Dachteil versehen worden, so dass sich kein Kondenswasser bilden kann.
- Ebenfalls ist die Erweiterung des Lehrerparkplatzes abgeschlossen worden.
- Das Thema „Auftragsvergabe und Tariftreuegesetz“ unterliegt heute besonderen Regelungen. Hierzu wird es weitere Informationen geben.

7) **Einwohnerfragestunde**

Beratung:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

8) **Stellungnahme zum Bericht der Ordnungsprüfung**

Beratung:

Herr Benthien erläutert die Vorlage.

Im Zeitraum vom 04. Dezember 2012 bis 07.02.2013 wurde durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Herzogtum Lauenburg eine Ordnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2008 bis 2011 durchgeführt. Der Prüfbericht wurde am

30.04.2013 durch das Gemeindeprüfungsamt vorgestellt und ausgehändigt.

Der Prüfbericht enthält einige Feststellungen, zu denen besonders Stellungnahmen seitens der Verwaltung gefordert worden sind. Die Stellungnahme ist in der Anlage beigefügt.

Weiterhin ist für jede Gemeinde/jeden Verband eine separate Zusammenfassung durch das Gemeindeprüfungsamt erstellt worden. Für den Schulverband Büchen ergeben sich danach keine Mängel bzw. Feststellungen, zu denen eine gesonderte Stellungnahme erforderlich wäre.

Die Verwaltung empfiehlt daher folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung des Schulverbandes Büchen nimmt die Bemerkungen und Hinweise des Prüfungsberichtes des Gemeindeprüfungsamtes für die Haushaltsjahre 2008 bis 2011 zur Kenntnis und wird die Beanstandungen bzw. Hinweise künftig beachten. Die Prüfungsbemerkungen sind entsprechend der vorliegenden Stellungnahme zu beantworten.

Abstimmung: Ja: 22 Nein: - Enthaltung: -

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Sachstandsbericht zum 6. Bauabschnitt im Schulzentrum Büchen

Beratung:

Herr Fehlandt teilt mit, dass die Gas-, Heizungs- und Elektroleitungen aus dem alten Versorgungskeller in den Herbstferien reibungslos verlegt worden sind.

Die drei Ausschreibungen für die Gewerke Rohbau, Grundleitungen und Blitzschutz sind erfolgt. Die letzten Ausschreibungen für die technischen Gewerke werden im Januar 2014 erfolgen, so dass auf der nächsten Sitzung des Schulverbandes Büchen am 04.02.2014 die Baukosten des 6. Abschnittes feststehen und mitgeteilt werden. Hierin sind nicht die Kosten für den Umbau der Grundschule und der Cafeteria enthalten.

Weiter ist über die Sanierung der Heizungsanlage im D-Trakt des Schulzentrums Büchen zu entscheiden. Eine ausführliche Aussprache hierzu erfolgt zu Punkt 10) der Tagesordnung.

Bei offenem Wetter soll in diesem Jahr noch mit dem Bau der Sohlplatte und den Wänden begonnen werden.

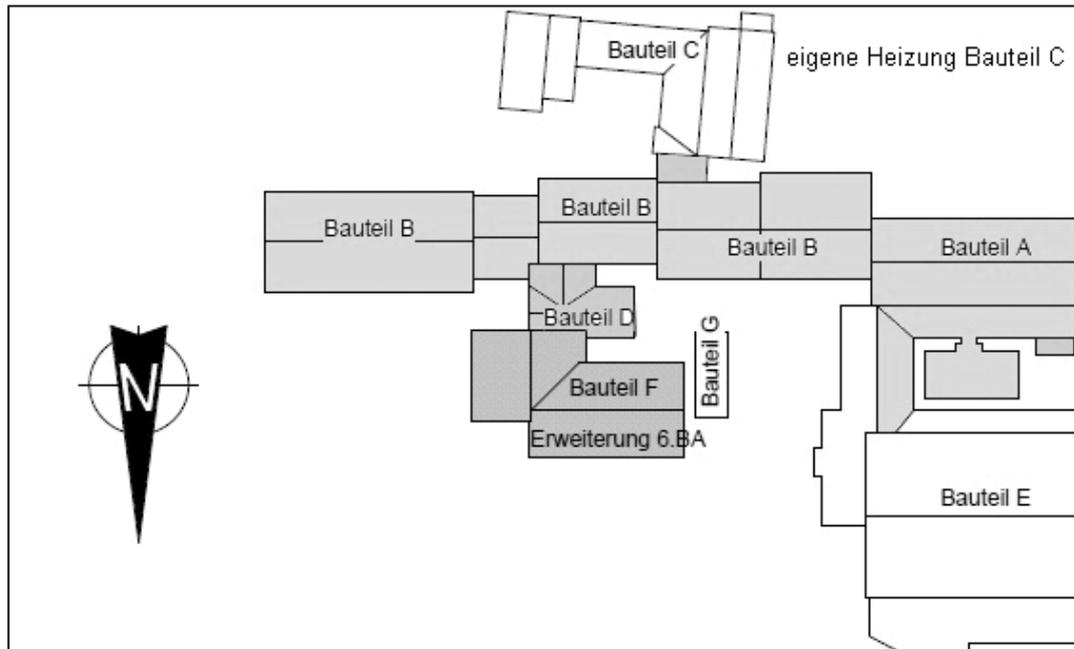
Die Tore der Carports sind zwischenzeitlich umgebaut worden.

10) Sanierung der Heizungsanlage im D-Trakt des Schulzentrum Büchen

Beratung:

Im Rahmen des 6. BA des Schulzentrums Büchen (SEK; Oberstufenerweiterung; Erweiterung Lehrerzimmer der Gemeinschaftsschule und Neubau der Mensa) wird ebenfalls die Heizungsanlage im D-Trakt (Baujahr 1987) aus energetischen und ökonomischen Gründen erneuert. Der Gasverbrauch der letzten drei Jahre betrug im Schnitt 750182 kWh (2010: 874831 kWh; 2011: 762679 kWh; 2012: 613035 kWh).

Die aktuelle Heizungsanlage im D-Trakt versorgt die Bauteile A, B und D mit Wärme (gelbe Markierung in der Skizzenübersicht)



Für die Erneuerung der Wärmeversorgung für die Bauteile A, B, D und F sind vier Varianten zu betrachten (angegebene Kosten sind Nettokosten):

V1.0

- Demontage der Altanlage (auch Kessel)
- Weiternutzung des Verteilers und der Weichwasseranlage im D-Trakt bleiben bestehen und sind weiter verwendbar
- **Neu:** 2 x Brennwertkessel für gesamten Komplex ohne Bauteil C und E
- **Neu:** 1 x BHKW
- Provisorischer Gasanschluss für die Altanlage während der Bauzeit

Investition 207 T€, jährliche **Betriebskostensenkung von 57,2 T€**

Kapitalrückfluss (Amort.) aufgrund heutiger Gas- und Stromkosten 3,6 Jahre

V1.1

- Kesselanlage bleibt in Betrieb, Kellertreppe muss bleiben für späteren Kesseltausch
- Netzdruckhaltung wird erneuert, da derzeit defekt
- Verteiler wird saniert (gesetzl. Vorgabe für Pumpentausch)
- Keine Verbindung zwischen Bauteil D und F für Heizung notwendig, nur für Trinkwasser und Elektro-Versorgung
- **Neu:** Brennwerttherme 80 KW in Bauteil F
- **Neu:** Gasanschluss in Bauteil D muss erneuert werden

Kosten: Reparaturkosten steigen in der Altanlage (siehe Grafik)

Kein Gewinn durch BHKW-Stromerzeugung

Kessel haben ihre Lebensdauer erreicht, sie werden in nächster Zeit ausge-

tauscht werden müssen

Gaskosten sind ca. 11% höher als bei Brennwertkessel

Investition 57 T€ keine Amortisation, da keine Einnahmen durch Stromverkauf bzw. Eigenverbrauch

V1.2

- Voraussetzung: Lastgangmessung ergibt, das die vorhandene Anlage mindestens 80 KW Reserve hat (aktuell läuft eine Lastgangmessung)
- Kesselanlage bleibt in Betrieb, Kellertreppe muss bleiben für späteren Kesseltausch
- Netzdruckhaltung wird erneuert, da derzeit defekt
- Verteiler wird saniert (gesetzl. Vorgabe für Pumpentausch)
- Anbindung im Fußbodenkanal zum Bauteil F
- **Neu:** Gasanschluss in Bauteil D muss erneuert werden

Kosten: Reparaturkosten steigen in der Altanlage (siehe Grafik)

Kein Gewinn durch BHKW-Stromerzeugung

Kessel haben ihre Lebensdauer erreicht, sie werden in nächster Zeit ausgetauscht

werden müssen

Gaskosten sind ca. 11% höher als bei Brennwertkessel

Investition 43 T€ keine Amortisation, da keine Einnahmen durch Stromverkauf bzw. Eigenverbrauch

V1.3

- Kesselanlage bleibt in Betrieb, Kellertreppe muss bleiben für späteren Kesseltausch
- Netzdruckhaltung wird erneuert, da derzeit defekt
- Verteiler wird saniert (gesetzl. Vorgabe für Pumpentausch)
- Anbindung im Fußbodenkanal zum Bauteil F müsste wegen Vor- und Rücklauf größer sein als in V1.0 – V1.2
- **Neu:** Gasanschluss in Bauteil D muss erneuert werden
- **Neu:** BHKW wird im Bauteil F installiert

Kosten: Reparaturkosten steigen in der Altanlage (siehe Grafik)

Gewinn durch BHKW-Stromerzeugung

Kessel haben ihre Lebensdauer erreicht, sie werden in nächster Zeit ausgetauscht

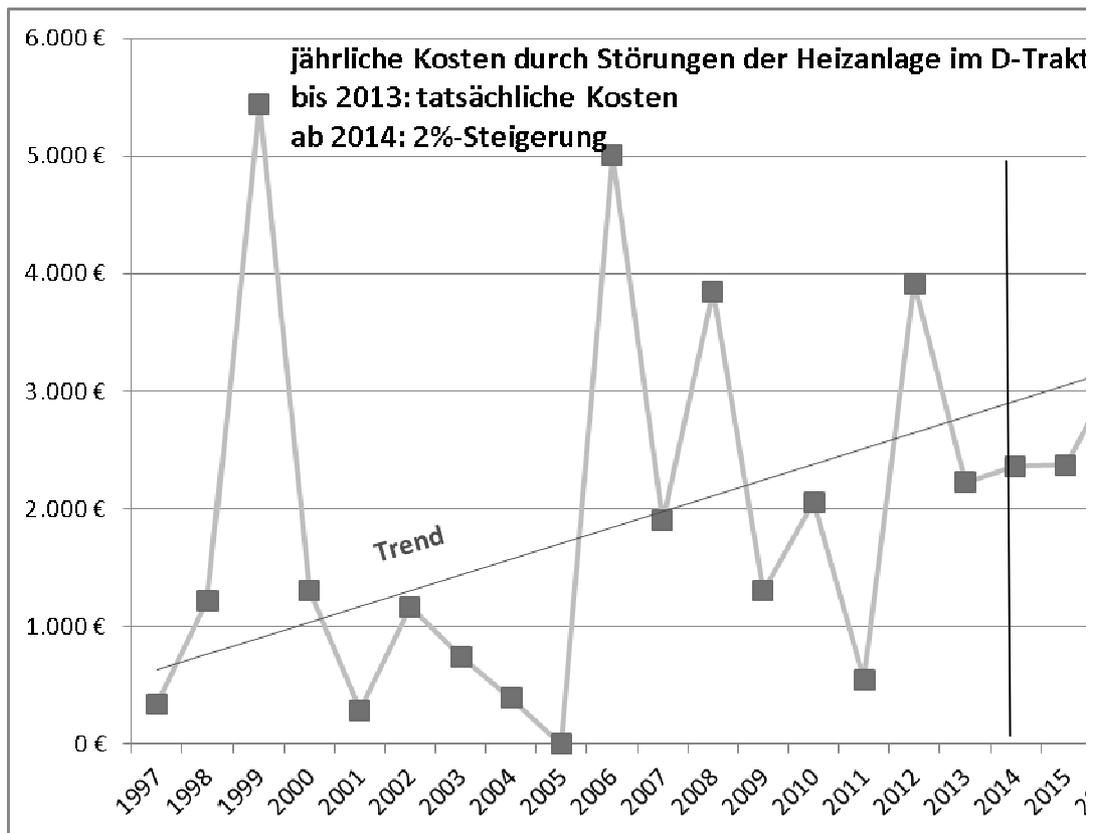
werden müssen

Gaskosten sind ca. 11% höher als bei Brennwertkessel

Investition wie in V1.0, aber längere Amortisation

Kosten der aktuellen Heizungsanlage im D-Trakt

Nachfolgend sind die Kosten der aktuellen Heizungsanlage im D-Trakt aufgeführt, die durch Störungen verursacht wurden. In dieser Grafik sind die regelmäßigen jährlichen Wartungskosten nicht enthalten! Die künftigen Kosten ab 2014 sind mit einer moderaten Steigerung von 2%/a betrachtet worden



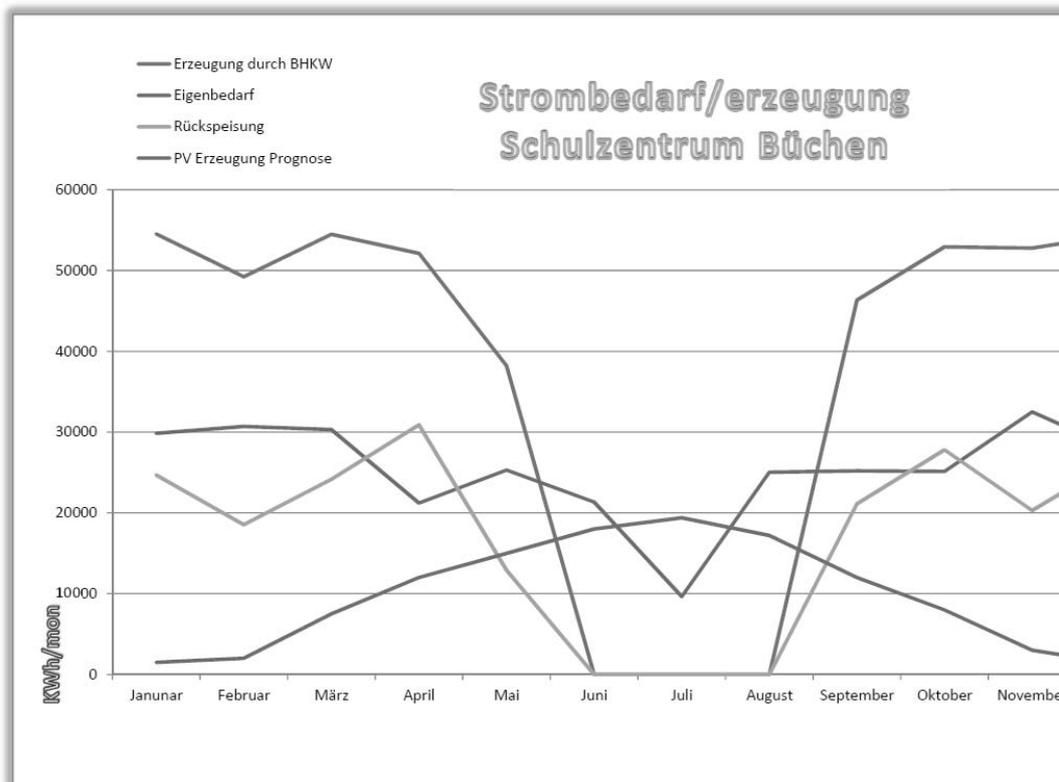
Strombedarf und –erzeugung im Schulzentrum

Nachfolgend ist zum Einen der jährliche Strombedarf zum Anderen die eigene Stromerzeugung durch BHKW und PV abzuleiten.

Hierbei ist ersichtlich, dass sich BHKW und PV hervorragend ergänzen. Die PV erzeugt im Wesentlichen den meisten Strom im Sommer - violette Kennlinie - **(Einkauf des Tag-Stromes im Juli 2012 für ca. 4500 kWh; im Juli 2013 für ca. 50 kWh!)**.

Klar erkennbar sind beim Eigenbedarf - rote Kennlinie – die Senken während der Ferien. Die blaue Kennlinie zeigt die Stromerzeugung des BHKWs an, der in den Sommermonaten nicht arbeitet.

Die grüne Rückspeisungskennlinie zeigt an, dass wir in den Sommermonaten (wie oben beschrieben nahezu keinen Strom einspeisen aber eben auch nicht einkaufen. In den Übergangsmonaten wird der Strom, der nicht verwendet werden kann in das öffentliche Netz eingespeist.



Der Schulverband Büchen muss sich für eine der vier genannten Varianten

- V1.0 BHKW-Lösung mit neuen Kesseln (Amortisation nach 3,6 Jahren)
- V1.1 Kesselanlage bleibt erhalten, eine neue Brennwerttherme (keine Amortisation, neuer Invest in einigen Jahren für neue Kessel)
- V1.2 abhängig vom Ergebnis der Lastgangmessung bleibt Altanlage vollständig in Betrieb (keine Amortisation, neuer Invest in einigen Jahren für komplett neue Heizanlage)
- V1.3 wie V1.0 mit alten Kesseln (Amortisation dauert länger, neuer Invest in einigen Jahren für neue Kessel)

entscheiden.

Es folgt eine intensive Aussprache zur Erneuerung der Wärmeversorgung im Schulzentrum Büchen. Es herrscht allgemeine Zustimmung aus wirtschaftlichen Gründen zur Erneuerung der Heizungsanlage.

Beschluss:

Der Schulverband Büchen beschließt aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungen die Variante V 1.0 umzusetzen. Die Haushaltsmittel sind den 1. Nachtrags Haushaltsplan für 2014 einzustellen. Die Finanzierung erfolgt über eine zusätzliche Darlehnsaufnahme.

Abstimmung: Ja: 22 Nein: - Enthaltung: -

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) **1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan des Schulverbandes Büchen für das Haushaltsjahr 2013**

Beratung:

Herr Benthien erläutert die Vorlage.

Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes werden die bis dato aufgelaufenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben durch Minderausgaben bzw. durch Mehreinnahmen gedeckt.

Mehrausgaben ergeben sich u. a. bei der Haushaltstelle 2100.50000 Unterhaltung

In Höhe von 25.000 €. Eine weitere größere Erhöhung ergibt sich im Bereich Der Betreuungskosten IT mit 10.700 €. Im Bereich der Schülerbeförderungskosten sind die eigentlichen Beförderungskosten um 10.000 € und die Anteile, die an Den Kreis zu erstatten sind um 23.500 € zu erhöhen. Ansonsten sind über den gesamten Haushalt Anpassungen im Bereich der Personalkosten vorgenommen worden.

Insgesamt sind jedoch die Mehrausgaben durch erhebliche Mehreinnahmen durch Schulkostenbeiträge gedeckt, so dass sich im Abschluss noch eine erhöhte Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 113.700 € dargestellt werden kann.

Vermögenshaushalt:

Im Vermögenshaushalt werden folgende zusätzliche Maßnahmen abgedeckt:

Erwerb und Austausch bewegliches Vermögen Sporthalle (aufgrund TÜV)	+ 15.700 €
Erweiterungsbau 6. BA Teilbetrag	+ 250.000 €
Bau Photovoltaikanlage	+ 8.800 €

In den Einzelplänen Grundschule, Gemeinschaftsschule und OGTS sind Teilweise zusätzliche Maßnahmen dargestellt, die größtenteils über Zuschüsse der A-B-Stiftung gedeckt sind.

Der Vermögenshaushalt wird durch eine Senkung der Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 120.900 € abgeschlossen. Diese Mittel stehen somit im Haushaltsjahr 2014 als allgemeine Deckungsmittel zusätzlich zur Verfügung.

Herr Benthien verliest die 1. Nachtragshaushaltssatzung des Schulverbandes Büchen für das Haushaltsjahr 2013.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Büchen beschließt die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013.

Abstimmung: Ja: 22 Nein: - Enthaltung: -

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Haushaltssatzung und -plan des Schulverbandes Büchen für das Haushaltsjahr 2014

Beratung:

Herr Benthien erläutert die Vorlage.

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit den vorgeschriebenen Anlagen sieht ein Gesamtausgabe und -einnahmevermögen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 3.167.500 € und im Vermögenshaushalt in Höhe von 4.591.200 € vor. Darlehensaufnahmen sind im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 3.750.000 € vorgesehen. Der Stellenplan weist eine Gesamtstellenzahl von 23,36 Stellen vor. Die Verbandsumlage für die Verbandsgemeinden beträgt im Haushaltsjahr 2014 1.806.100 €. Die Haushaltsansätze 2014 wurden wie in den vergangenen Jahren bereits praktiziert, in enger Abstimmung mit den Schulleitern, der Leiterin der offenen Ganztagschule und der Verwaltung der ermittelt und entsprechend in den Haushalt eingestellt.

Im Vermögenshaushalt sind die Anschaffung von IT-Ausstattung in Höhe von 15.000 €, bewegliches Vermögen für die Gemeinschaftsschule (11.000 €) und die Grundschule (Gesamt 5.000 €) eingeplant. Für die Baumaßnahmen zur Erweiterung des Schulzentrums sind insgesamt 3.750.000 € eingestellt worden.

Herr Benthien verliest die Haushaltssatzung des Schulverbandes Büchen für das Haushaltsjahr 2014.

Der Verwaltungsausschuss hat in der Sitzung am 24.10.2013 folgenden Beschluss empfohlen:

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung des Schulverbandes Büchen beschließt die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan, den Stellenplan und die vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 22 Nein: - Enthaltung: -

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Elektronische Ausschreibung von Stromlieferverträgen mit Unterstützung der Firma Kubus

Beratung:

Zum 01.01.2015 stehen auf Amtsebene sämtliche Stromabnahmestellen für eine

gemeinsame Ausschreibung zur Verfügung.

Die Firma Kubus Kommunalberatung und Service GmbH, ein Tochterunternehmen des Städte- und Gemeindetages, bietet die Durchführung einer elektronischen Ausschreibung mit elektronischer Auktion nach VOL/A an. Die bisherigen Erfahrungen der Firma haben gezeigt, dass die Beschaffung von Strom über diese elektronische Ausschreibung zu wesentlich günstigeren Konditionen führt als in der Vergangenheit möglich war. Der große Vorteil bei der elektronischen Ausschreibung besteht darin, dass sich in der Regel mehrere Bieter beteiligen und dadurch ein guter Wettbewerb stattfindet.

Die Ausschreibung soll für die Lieferjahre 01.01.2015 – 31.12.2017 erfolgen. Die explizite Ausschreibung von Ökostrom ist nicht vorgesehen. Die Losvergabe wird nach Absprache mit der Kubus GmbH vermutlich in 3 Losen (Straßenbeleuchtung, leistungsgemessene – und große Abnahmestellen sowie sonstige Abnahmestellen) erfolgen.

Die Kosten für die Ausschreibung betragen einmalig 1.200,00 € für das Amt (anteilige Aufteilung auf die teilnehmenden Gemeinden) sowie 10,00 € pro Abnahmestelle und 150,00 € für jede große Abnahmestelle (Strom – 100.000 kWh) zzgl. MwSt..

Die elektronische Ausschreibung endet mit einer Auktion, die an einem Tag durchgeführt wird. Das Ergebnis der Ausschreibung wird der Verwaltung umgehend mitgeteilt. Die Vergabeentscheidung erfolgt dann am nächsten Tag nach den Kriterien der VOL/A.

Der Erfolg der Ausschreibung hängt maßgeblich davon ab, die Ausschreibung zu einem preislich günstigen Zeitpunkt durchzuführen. Daher wird beabsichtigt, die Ausschreibung so bald wie möglich zu starten, da die Preise zum jetzigen Zeitpunkt sehr günstig sind.

Die Verwaltung verfolgt mit dieser gemeinsamen Ausschreibung neben dem wirtschaftlichen Energieeinkauf auch das Ziel, die Beschaffung von Energie in vergaberechtlich einwandfreier Form durchzuführen.

Beschluss:

Der Schulverband beschließt, die Beschaffung von Strom für die gemeindlichen Einrichtungen im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung mit den auf Amtsebene teilnehmenden Gemeinden durchzuführen. Die Ausschreibung erfolgt elektronisch durch die Firma Kubus.

Herr Bürgermeister Möller in seiner Funktion als Leitender Verwaltungsbeamte wird ermächtigt, die Vergabeentscheidung zu treffen und den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Abstimmung: Ja: 22 Nein: - Enthaltung: -

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beratung:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

.....
Peter Fehlandt
Vorsitzender

.....
Schriftführung